

Die ideale Ehe

Wir zeigen hier die achte Serie von vier Künstlerbildern, zwei Schauspieler und zwei Schauspielerinnen.

Wir werden in gleicher Weise während 10 Wochen je vier Bilder veröffentlichen, im ganzen also 20 Schauspieler und ebenso viele Schauspielerinnen, unter denen unsere Leser, jeder in seiner Kategorie, zehn auswählen sollen, die ev. ihr eheliches Glück hätten machen können, oder — rein theoretisch! — machen würden. Diese zehn Ehekandidaten sollen

dann in der Reihenfolge ihrer Aussichten auf unsern Leser resp. Leserin geordnet werden. Bei Erscheinen der letzten Serie werden wir das Reglement der Beteiligung veröffentlichen, zugleich mit einem Stimmzettel zum Gebrauch der Teilnehmer an dem Preisausschreiben. Diesem Stimmzettel müssen die zehn Gutscheine beiliegen, die wir während der Dauer des Wettbewerbs beifügen.



Gaby Morlay

Man sah sie zuerst, vor einigen Jahren, in einem Sprechfilm. Ganz im Anfang dieser neuen Technik. Der Film hieß «Accusée, levez-vous!» Alle Zuschauerinnen weinten und alle Zuschauer waren gerührt. (Man weiß heute, daß es nicht schwer ist, die einen weinen zu tun und die andern zu rühren.) Damals erschien Gaby Morlay uns als eine große Künstlerin, ursprünglich, lebhaft, gescheit u. tief menschlich. Man sah sie nachher oft wieder und immer gab es Schluchzen im Saal. Aber, verzeiht, sie hat ein wenig enttäuscht und es blieb immer ein etwas peinlicher Eindruck. Man diskutiert nun keine richtigen oder falschen Eindrücke und wir zwingen niemand, diese Meinung zu teilen, eine Meinung übrigens, die einen traurig stimmen kann, denn eine große Künstlerin ist sie trotz allem!



Georges Milton

Das Kino hat, mehr als das Theater, der Öffentlichkeit Menschen gegeben, die mehr nach dem Namen einer Rolle bekannt sind als nach ihrem wirklichen Namen. Wieviele bleiben eisig kalt, wenn man G. Milton nennt. Aber sprecht ihnen von Bouboule! Da erglänzt ihr Gesicht und sie lachen. Vor ihnen stehen dann die Rollen, in denen Milton Bouboule war, nichts als Bouboule. Mag er später auch andere Rollen schaffen, die diesen überlegen sind, sie bleiben anonym. Das aber kann man von Georges Milton nicht sagen und wir alle vermissen ein wenig Bouboule. Mein Gott, diese Filme waren keine Revolution und hatten übrigens nicht die Anmaßung, Meisterwerke zu sein. Aber es gab darin Bouboule und man lachte. Und, nicht wahr, man hat so wenig Gelegenheit sich zu freuen.



Madeleine Renaud

Madeleine Renaud bietet uns das Beispiel eines Lebens, das aus Erfolg besteht, ein Leben ohne Abfall und Kompromisse. Alles in diesem Leben ist Harmonie, Klarheit und Größe. Sie hat zwei Kunstgebiete, Theater und Film und zwei grundverschiedene Auffassungen der Schauspielkunst, je nachdem es sich um Theater oder Film handelt. Leider (oder wir müßten ein schlechtes Gedächtnis haben) haben wir in Luxemburg ihre bedeutendsten Filme «Jean de la Lune» und «La Maternelle» noch nicht gesehen. Zwei solcher Schöpfungen genügen um endgültig von einer großen Künstlerin zu sprechen. Aber sie hat noch mehr getan, und bei all den Filmen, denen ihr bloßes Mitwirken Gleichgewicht, Mäßigung, Einfachheit gegeben hat, fragen wir uns, macht die Künstlerin den Film oder umgekehrt?



José Noguero

Wir wollen uns hier nicht auf die großen Rollen beschränken. Es gibt unter den Nebenrollen in allen Filmen sympathische Leute, die man immer gern wieder sieht, sogar wenn sie nur einen konventionellen Wert haben. Wir wissen nicht, ob José Noguero Spanier ist. Aber instinktmäßig finden wir an ihm einen transpyrenäischen Akzent und dieser, möglicherweise erdichtete Akzent ist es grade, der unsere Freude macht. Die undankbaren Statistenrollen wurden von ihm immer mit einer ziemlich seltenen Gewissenhaftigkeit gespielt und sogar mit wirklichem Talent. Es ist keine kleine Leistung, im Kielwasser der «Kanonen» zu spielen ohne sich von ihnen auslöschen zu lassen. José Noguero hat es aber verstanden, in allen seinen Filmen trotz seiner Umgebung sich bemerkbar zu machen.

Vergessen Sie nicht, die Bilder sorgsam aufzuheben wie auch die Gutscheine, ohne die Ihre Beteiligung nicht in Betracht gezogen werden kann.

Ri-Ri
 der Reissverschluß von Weltruf



S. A. des *Etablissements Ri-Ri* LUXEMBOURG
 Téléphone 41-24

Fabrication de Fermetures à firette

38, rue des États Unis